

Pfingst-Gottesdienst vom 9. Juni 2019

Predigt: Martin Aebersold

Pfingsten

Vom Kummer zum Singen

Serie: "Wenn's emotional wird"

Apostelgeschichte 2,1-13 und Psalm 13



***Ich vertraue aber darauf, dass du so gnädig bist;
mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.
Ich will dem HERRN singen, weil er mir Gutes getan hat.***
Psalm 13,6

Pfingsten – vom Kummer zum Singen



Apostelgeschichte 2, 1-13 und Psalm 13 (Neue Luther Bibel)

Wir feiern Pfingsten – das grosse Fest des Heiligen Geistes! Nach dem Tod von Jesus waren die Jünger sehr verunsichert und verängstigt. Vor seiner Himmelfahrt ist Jesus den Jüngerinnen und Jüngern viele Male erschienen und hat ihnen den Heiligen Geist verheissen. Sie schöpften Mut und warteten alle zusammen im Gebet auf die Taufe im Heiligen Geist!

1. Wie lange?

Es liegt Kraft im Warten auf den Herrn! Wenn wir nicht in eigener Regie vorausrennen, kann Gott besser an uns und durch uns wirken. – Doch in unserer Instant-Gesellschaft ist Warten verpönt und überflüssig. Warten scheint irgendwie nutzlos.

Warten legt mein Unvermögen und meine Unfertigkeit offen. Im Warten lerne ich, dass ich es nicht selber kann. Warten zeigt, dass es Dinge gibt, die ich nicht beeinflussen kann.

Wie gross ist die Versuchung, kurze Wartezeiten durch Ablenkung zu überbrücken. Lernen wir doch zu verstehen, wieviel Kraft wir uns dadurch berauben lassen! Beten im Warten wäre besser!

Lernen wir von den wartenden Jüngern. Und lernen wir von König David in Psalm 13.

David musste nicht nur warten auf Gott, ja er hatte sogar das ohnmächtige Gefühl, vergessen worden zu sein. Er betete und betete, doch Gott schien ihn nicht zu hören. Er hatte den Eindruck, dass Gott das Angesicht vor ihm verbarg. Dabei sehnte er sich nach Zuwendung und einer Antwort.



denke nach

Nehmen wir unsere Seele war? Was geht ab in unseren Gedanken und Gefühlen? Versuchen wir es in Worte zu fassen und in einem Gebet vor Gott auszubreiten. Denn Warten braucht Kraft!

Warten wir auf Gott, auf den Vater, der uns liebt. Das hilft Kummer und Sorgen zu überwinden und Hoffnung zu schöpfen!

Es liegt Kraft im Warten auf den Herrn!

2. Warten auf den Heiligen Geist

***Ich vertraue aber darauf, dass du so gnädig bist;
mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.***

Ich will dem HERRN singen, weil er mir Gutes getan hat. (Psalm 13,6)

David geht im Warten einen inneren Weg. Zunächst beginnt er zu vertrauen. Denn er weiss, dass es Gottes Gnade ist, die ihm Antwort, Kraft und Rettung gibt. Nur Gottes Gnade befreit aus unserem Unvermögen.

Dann geht er einen Schritt weiter. Er beginnt sich bereits zu freuen. Welches Geschenk ist es doch, wenn sich bereits im Warten – oder hat er schon erste Anzeichen von Gottes Eingreifen gesehen? – eine tiefe Freude im Herzen einstellt. Freude verkürzt eindeutig jede Wartezeit. Lassen wir uns von der Freude Gottes anstecken!

Als dritten Schritt beginnt David zu singen. Gott hat eingegriffen – sicher schon viele Male in seinem Leben – und David erinnert sich mit Freude daran, so dass sein Herz voll des Lobes ist. Und wie heisst es? *Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!* Er beginnt zu singen. Vielleicht zuerst zaghaft und leise, dann immer überzeugter und lauter!



Das Warten von David war ein aktives und glaubendes Warten. Er formulierte seine Anliegen und Emotionen. Er wartete vor Gott. Ganz persönlich. Er wartete im Gebet. Er erwartete von Gott. Das ist ein zielgerichtetes Warten!

Zurück zum Pfingstereignis: Auch die Jünger warteten aktiv. Es heisst:

Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern. (Apostelgeschichte 1,14)

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. (Apostelgeschichte 2,1)

Die Jünger erwarteten das Wirken Gottes nicht mit Schlaf, Konsum, Arbeit und Ablenkung, sondern mit gemeinsamem Gebet. Welche Kraft darin liegt. **Es liegt Kraft im Warten auf den Herrn!**

3. Leben im Heiligen Geist

Hören wir auf mit den alten Irrtümern und Ängsten und **erbitten wir den Heiligen Geist** (Lukas 11,11-13) und **streben wir nach geistlichen Gaben** (1.Korinther 14,1). Lassen wir negative Erfahrungen unter dem Kreuz los und strecken wir uns ganz neu nach der Fülle des Geistes aus. Die Wirkungen sind genial: **Freude im Gebet, Erkenntnis beim Bibellesen, Kraft zum Gehorsam, Freiheit um Jesus zu bezeugen, mehr Frucht und Gaben des Heiligen Geistes** zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde! Wer möchte diese Gnade verpassen?

Termine

| | | | |
|-----------|-----------|--------------|---|
| Mo | 10 | | <i>Pfingstmontag</i> |
| Di | 11 | 19.30 | Gemeindeleitungssitzung (gleichzeitig Gebet) |
| Mi | 12 | | |
| Do | 13 | 12.00 | Mittagsgebet |
| Fr | 14 | 9.30 | Deutschkurs |
| Sa | 15 | | 14.-16.06. CREA!-Meeting auf St.Chrischona |
| So | 16 | 10.00 | Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me |
| Mo | 17 | | |
| Di | 18 | 14.00 | Seniorenachmittag "Gottes Wirken im Nahen Osten" |
| | | 20.00 | Gemeindeversammlung + Gemeindeforum |
| Mi | 19 | | |
| Do | 20 | 12.00 | Mittagsgebet |
| | | 20.00 | Frauenlobpreis |
| Fr | 21 | 9.30 | Deutschkurs |
| | | 19.00 | TC Teenagerclub |
| Sa | 22 | 14.00 | Yoyo Jungschar |
| So | 23 | 10.00 | Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me |

Vorschau:

Sonntag, 30. Juni, Missionsgottesdienst mit Ruedi + Sabine Hächler
anschliessend Teilete mit Grill

Sonntag, 7. Juli, Taufgottesdienst mit anschliessender Taufe am See
anschliessend Picknick am See

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch**